

Evangelische Kirchengemeinde Schaffhausen

Schaffhausen/Wadgassen/Hostenbach/Werbeln/Differten/
Friedrichweiler/Überherrn/Wohnstadt/Bisten

Ausgabe

1/2022

GemeindeLeben



Hier entsteht das „Café Vielfalt“!

Noch ist es nicht fertig eingerichtet, doch noch vor Ostern soll es seine Türen öffnen und Raum bieten für unterschiedliche Angebote, Treffen, Gruppen und Kreise, für Spaß, Kreativität, Musik und Vorträge.

(Mehr dazu auf Seite 4-5)

Angedacht

In den Jahren der Pandemie sind viele sehr reich geworden. Das hat die Hilfsorganisation „Oxfam“ ermittelt (n-tv.de 17.1.2022). Was sollen und wie können Christinnen und Christen darüber denken?

„Wie ein Goldrausch“

Während manche ärmer geworden sind in den Jahren der Pandemie, sind einige auch viel reicher geworden. Das besagt eine Meldung aus der vorigen Woche. In nahezu allen westlichen Ländern konnten reiche Menschen ihr Vermögen zum Teil verdoppeln. Die Pandemie, heißt es, sei für manche „wie ein Goldrausch“. Die zehn reichsten Deutschen konnten ihre Vermögen um rund 78 % steigern. Das liege daran, dass sie von steigenden Aktienkursen der Pharmaindustrie profitiert hätten, aber auch von den staatlichen Unterstützungen für Wirtschaftsbetriebe. Gemeint sind hier vor allem die Firma Aldi; aber auch Biontech wegen des Verkaufs ihres Corona-Impfstoffs sowie die Besitzer der Drogeriemärkte, die ja immer offen sein durften.

Ermittelt hat das die Entwicklungsorganisation Oxfam, die wirtschaftliche Verhältnisse in der Welt untersucht. Sie hofft auf eine staatlich verordnete „Vermögensabgabe“ für besonders Reiche, um schlimmste Ungleichheiten zu überwinden.

Alle diese Vermögen sind wohl ehrlich erworben. Niemand hat das Recht, Reiche zu verurteilen. Sie haben ihren Besitz und dürfen damit machen, was sie wollen. Ob und welche Verantwortung sie empfinden, können wir nicht beurteilen. Mehr als hundert Millionärinnen und Millionäre haben eine globale Vermögensteuer für die Reichsten der Welt verlangt (Spiegel.de 19.1.22). Oft wissen wir ja



nicht, ob und wie viel Gutes etliche mit ihrem Geld schon längst tun; z.B. Kulturstiftungen und Schulen gründen oder unterstützen.

Es ist nicht unsere Aufgabe, Vorschläge zu machen.

Es ist unsere Aufgabe, auf Jesus zu hören. Der Evangelist Markus (14,3-9) erzählt eine rätselhaft schöne Geschichte von einer Frau, die Jesus mit kostbarem Öl salbt. Das ärgert die Jünger, die vorschlagen: Das viele Geld fürs Öl wäre besser an Arme geflossen. Dem entgegnet Jesus:

Arme habt ihr allezeit bei euch, mich aber nicht. Der Satz zeigt, dass Jesus sehr anspruchsvoll sein konnte – auch für sich selber. Er will das Geld, das ihm hier gegönnt wird, nicht an andere verschenkt wissen. Er will es für sich. Noch klarer gesagt: Jesus macht keine Vorschriften – zugleich korrigiert er die Vorschläge seiner Jünger. Erstaunlich, oder?

Wir selber haben die Verantwortung. Menschen müssen wissen, was sie tun: Verantwortung übernehmen oder nicht. Menschen müssen selber wissen, ob sie ihren Besitz als Gabe ansehen, für die sie danken und die sie teilen – oder ob sie sich alleine dafür loben und alles behalten. Tut, was ihr meint, verantworten zu können, meint Jesus wohl.

Wir sollten nur wissen, dass wir mit allem, was wir tun oder lassen, vor Gott stehen. Ihm haben wir uns zu verantworten. Er wird unser Tun bewerten und richten. Amen.

Im Gemeindezentrum Überherrn entsteht das

„Café Vielfalt“

In das Gemeindezentrum Überherrn soll Leben einkehren. Und zwar nicht nur alle 14 Tag zum Gottesdienst, sondern auch während der Woche. Dafür wollen wir den Gruppenraum umgestalten und ihm Caféhaus-Atmosphäre einhauchen.

Im „Café Vielfalt“ kann man jedoch nicht einfach Schwarzwälderkirsch-Torte und Latte Macchiato bestellen wie in einem normalen Café. Das „Café Vielfalt“ soll vielmehr Heimat werden für unsere Gemeindeglieder.

Angedacht sind Angebote für Senioren, Kinder, Jugendliche und Familien (gerne auch generationenübergreifend). Wir möchten auch zu kulturellen Veranstaltungen einladen wie Lesungen, Ausstellungen und Vorträgen.

Gemeinsames Backen und Kochen soll im „Café Vielfalt“ dabei genau so angeboten werden wie Andachten und Biblisches Erzählen.

Dass es dabei auch Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen oder auch mal Deftiges gibt, wollen und können wir natürlich nicht ausschließen.

Mittlerweile hat diese Idee auch schon Gestalt angenommen! Viele Menschen haben uns ganz wunderbare Möbelstücke, Blumen-





hocker, Pflanzen, Sammeltassen, Vasen, Tischdecken und andere Schätzchen gespendet! Dafür sind wir sehr, sehr dankbar!

Doch noch ist Platz! Noch fehlen uns ein paar Pflanzen für die Gemütlichkeit, ein oder zwei kleine Sesselchen wären schön, gerne auch noch ein oder zwei Stehlampen. Wir haben auch noch Platz für einen Tisch und ein paar Stühle.



Sie dürfen sicher sein: Wir

setzen Ihr Hab und Gut wieder in Szene und geben diesem ein neues, wertschätzendes Zuhause.



Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie zum „Café Vielfalt“ etwas beisteuern möchten (Tel.: 06834/4019-491 - montags und freitags von 8-13 Uhr, mittwochs von 12 – 17 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Jutta Lang und Ira Köhler

Zitat

„Zwei starke Frauen an der Spitze des Rats der EKD und eine 25-jährige Synodenpräses – ich bin stolz auf meine evangelische Kirche! Viel Aufbruch und Zuversicht in der Luft!“

HEINRICH BEDFORD-STROHM, LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN UND VOM 11. NOVEMBER 2014 BIS 10. NOVEMBER 2021
RATSVORSITZENDER DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND.
WWW.FACEBOOK.COM/LANDESBISCHOF

BAUSTELLE KIRCHE

Was lange währt ... geht endlich weiter!!



Im Mai 2021 haben wir berichtet, dass der Vorplatz der Kirche in Schaffhausen saniert werden muss und dass das Presbyterium in diesem Zusammenhang beschlossen hat, den Zugang zur Kirche barrierefrei zu gestalten. Doch schnell mussten wir uns eingestehen: So einfach ist das nicht! Nicht im Allgemeinen, -

und schon gar nicht in Pandemie-Zeiten, in der viele die Zeit nutzen, um Renovierungsmaßnahmen durchzuführen.

Erst brauchten wir Zeit, um uns für die passende Gestaltung des Zugangs zur Kirche zu entscheiden, dann hatten wir Mühe, Firmen zu finden, die die Baumaßnahme durchführen konnten. Und dann war ganz plötzlich Weihnachten...

Doch jetzt geht es endlich los! Die Firma „Naturnetzwerk“ hat alles gründlich geplant und die Baufirma Müller wird den Gestaltungsentwurf nun umsetzen. Und bis Mitte April soll alles fertig sein. Wir sind gespannt!

Ob und wie wir in der Bauzeit die Kirche nutzen können, das wissen wir noch nicht. Wahrscheinlich werden wir die Gottesdienste nach nebenan ins Gemeindehaus verlegen, aber das werden Sie in der Wadgasser und Überherrner Rundschau lesen.

Wenn Sie sich selbst ein Bild von den Baumaßnahmen machen wollen, kommen Sie einfach vorbei.

Ihr Presbyterium

GOTTESDIENST UNTER 2G-BEDINGUNGEN!!

7

„2G!!! Wie kann Kirche Menschen vom Gottesdienst ausschließen?!“ - So werde ich immer wieder gefragt.

Zu Beginn der Pandemie wurde Kirche immer wieder dafür kritisiert, dass sie eigene Wege gehe und sich den allgemeingültigen Hygiene-Maßnahmen nicht anschließe. Doch wir hatten gute Gründe dafür. Wir hatten (und haben) die Maskenpflicht, haben auf das Singen verzichtet und Kurzgottesdienste gefeiert. Die Heizung blieb aus und die Kirchentüren offen - wegen der Aerosole. Durch die Quadratmeter-Regelung war jedoch festgelegt, wie viele Menschen wir zum Gottesdienst zulassen durften: in Überherrn waren es 29, in Schaffhausen immerhin 38. Unsere Gottesdienste waren in der Regel so gut besucht, dass wir immer wieder Menschen absagen mussten, weil alle Plätze belegt waren. Dafür wurden wir oft kritisiert.

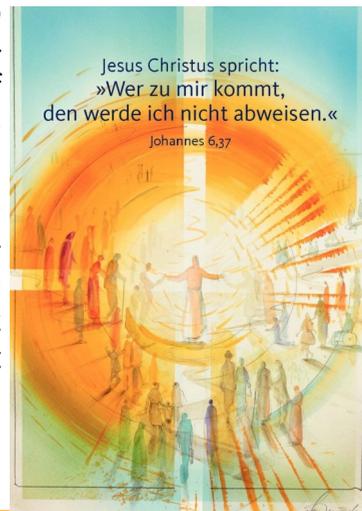
Als dann im Spätherbst 2021 die Inzidenzen anstiegen und die 2G-Regel in Innenräumen galt, haben wir uns entschlossen, den Vorgaben der Landesregierung zu folgen, - auch, weil dann wieder mehr Menschen zum Gottesdienst kommen durften. Auch das stößt nun auf Unverständnis, weil (wieder) Menschen ausgeschlossen werden.

Tatsache ist: Egal, wie wir es regeln, wir werden nie allen gerecht. Immer fühlen sich Menschen ausgeschlossen und sind verletzt.

Tatsache ist: Jeder der will, kann den Gottesdienst besuchen! In Völklingen zum Beispiel: Die Versöhnungskirche ist so groß, dass man dort problemlos die 3G-Regel anwenden und alle Gottesdienstbesuchenden auf Abstand setzen kann. Dort sind auch unsere Gemeindeglieder herzlich willkommen!

Tatsache ist: Auch wenn nicht jede einzelne Kirchengemeinde allen gerecht werden kann, ist niemand vom Gottesdienst ausgeschlossen, denn ganz in der Nähe findet jeder und jede einen Platz für sich! Es braucht nur ein bisschen Flexibilität und Offenheit. Und genau darum bitte ich Sie!

Ihre Pfarrerin Ira Köhler





PRÄDIKANT PETER SIEGER WIRD ORDINIERT

Liebe Leserinnen und Leser,
am **20.02.2022** werde ich nach einer umfangreichen Ausbildung in einem Gottesdienst um **14.00 Uhr** in der **Ev. Kirche in Saarlouis** durch **Superintendent Christian Weyer** zum **Prädikanten** ordiniert.

Mein Name ist Peter Sieger, ich bin 50 Jahre alt, bin Vater meines erwachsenen Sohnes Lukas, arbeite bei der Dillinger Hütte und bin in der Notfallseelsorge und der Feuerwehr engagiert.

Seit vielen Jahren bin ich in der evangelischen Kirchengemeinde Saarlouis in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig, auch als Lektor in Gottesdiensten.

Weil mich der Umgang mit der Bibel sehr interessiert und bereichert und ich mehr über die Bibel wissen wollte, habe ich 2014 das Studium „Theologie berufsbegleitend“ beim CVJM in Kassel begonnen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiums 2017, hatte ich die Idee, den ehrenamtlichen Predigtamt der Rheinischen Landeskirche zu übernehmen, also Prädikant zu werden.

Mit dieser Idee bin ich bei Pfarrer Jörg Beckers und dem Presbyterium der Kirchengemeinde Saarlouis auf offene Ohren gestoßen und wurde nach weiteren Gesprächen zur Zurüstung zugelassen. Nach der Auswahltagung der Landeskirche und zweijähriger Wartezeit ging es dann im September 2019 endlich los. Der Kreissynodalvorstand hat mir Pfarrerin Andrea Lermen als Mentorin an die Seite gestellt.

Meine ersten Erfahrungen als Liturg und Prediger habe ich in der Ev. Kirchengemeinde Schaffhausen gesammelt. Mindestens zehn Gottesdienste sollen gehalten werden, darunter ein Prüfungsgottesdienst. Viele Stunden haben Andrea und ich zusammengesessen, über Predigten diskutiert, über Lieder nachgedacht und Gebete ausgesucht. Eine tolle Erfahrung.

Neben den vielen bereichernden Momenten bleibt mir mein erster Täufling, ein elfjähriger Junge, und die erste Taufe besonders in Erinnerung. Eine wunderbare Geschichte.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich neben den schönen Erfahrungen in Saarlouis, auch gute Erfahrungen in Schaffhausen und Überherrn sammeln durfte. Ich bin in den Gemeinden sehr gut aufgenommen und angenommen worden. Froh und zuversichtlich bin ich darüber, dass in unseren Kirchengemeinden, so viele freundliche und fröhliche Menschen als Zeuginnen und Mitstreiter Christi unterwegs sind.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen, die mir mit ihrem Vertrauensvorschuss diese Zurüstung möglich gemacht haben.

Ich bedanke mich bei den Presbyterien in Saarlouis und Schaffhausen, dass sie mich bei der Ausbildung finanziell unterstützt haben. Ich bedanke mich bei den Menschen, die mir mit Rat und Tat und ihrem Gebet geholfen haben.

Ich freue mich sehr, als Prädikant in Saarlouis, Schaffhausen und Überherrn und den umliegenden Gemeinden der Region mit Ihnen Gottesdienste feiern zu können.

Herzliche Grüße

Peter Sieger

„7 WOCHEN OHNE“



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der ev. Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein. Sie verzichten nicht nur auf das ein oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2022** vom 2. März bis 18. April heißt **„Üben! 7 Wochen ohne Stillstand“**.

Gottesdienstplan (unter Vorbehalt)

Datum	Schaffhausen	Überherrn
20.02.2022 Sexagesimae	10.00 Uhr Ira Köhler	
27.02.2022 Estomihi		10.00 Uhr Ira Köhler
04.03.2022 Weltgebetstag der Frauen	Gottesdienst zum Weltgebetstag auf Bibel TV am 4. März um 19 Uhr (Wiederholungen: 5.3., 14 Uhr und 6.3., 11 Uhr)	
06.03.2022 Invokavit	11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfir- mandInnen	
13.03.2022 Reminiszerie		10.00 Uhr Ira Köhler
20.03.2022 Okuli	10.00 Uhr Ira Köhler	
27.03.2022 Laetare		10.00 Uhr Ira Köhler
03.04.2022 Judika	10.00 Uhr Ira Köhler	
10.04.2022 Palmsonntag		10.00 Uhr Ira Köhler
14.04.2022 Gründonnerstag		19.00 Uhr Feierabend- mahl (2G+) Ira Köhler
15.04.2022 Karfreitag	11.15 Uhr Familiengot- tesdienst mit anschließen- dem Mittagessen (2G+)	

Gottesdienstplan (unter Vorbehalt)

Datum	Schaffhausen	Überherrn
17.04.2022 Ostern	6.00 Uhr Ostermorgengottesdienst mit Abendmahl und anschl. Osterfrühstück Ira Köhler	
18.04.2022 Ostermontag		10.00 Uhr mit Abendmahl Ira Köhler
24.04.2022 Quasimodogeniti	10.00 Peter Sieger	
30.04.2022 Vorabendgottesdienst		18.00 Uhr Musikal. Abendgebet Ira Köhler
08.05.2022 Jubilate		10.00 Uhr Ira Köhler
14.05.2022 Vorabendgottesdienst	17.00 Uhr Gottesdienst für Paare Klaus + Ira Köhler und die Gruppe WortSpiel	
22.05.2022 Rogate		10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl Ira Köhler
26.05.2022 Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr Freiluft-Gottesdienst Ira Köhler	
29.05.2022 Exaudi	10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl Ira Köhler	

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinden Schaffhausen finden Sie auch im Internet unter www.schaffhausen.evks.de.

Gottesdienste deutschlandweit unter: www.wegweiser-gottesdienst.de

Bitte beachten Sie, dass für unsere Gottesdienste die 2G-Regel gilt. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte aktuell den Amtsblättern.

Kontakte

Gemeindebüro

Ulrike Louis
Schulstr. 46
66787 Wadgassen
Tel. 06834 - 40194-91
Fax 06834 - 40194-95
schaffhausen@ekir.de

Öffnungszeiten:

Di.+Fr. 8:00 - 13:00 Uhr
Mi. 12:00 - 17:00 Uhr

Pfarrerin

Ira Köhler
An der Evang. Kirche 1
66787 Wadgassen
Tel. 06834 - 40194-94
ira.koehler@ekir.de

Küsterin in Schaffhausen

Elke Lambeng
Tel. 06834 - 48327

Küsterin in Überherrn

Jutta Lang

Internet:

schaffhausen.evks.de



Feel.falt_Kirche

Verjüngungskur des Presbyteriums

Hallo, mein Name ist Kai Lang, ich bin 25 Jahre alt und wohne mit einem Großteil meiner Familie in Wadgassen. Ich habe drei Geschwister. Ich bin gelernter Logistiker und arbeite für Dachser in Überherrn.



Über meine Mutter, die bereits damals, als ich viel jünger war, in der Gemeinde tätig war, bin ich immer wieder in Kontakt mit unserem Gemeindeleben gekommen, ob es nun der Kindergottesdienst, die Kirchenfreizeiten oder im alljährlichen Krippenspiel zu Weihnachten war. Vor nicht allzu langer Zeit wurde ich von Pfarrerin Ira Köhler angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könnte, als Jungpresbyter die jüngere Generation im Presbyterium zu vertreten und so aktiv an unserer Kirchengemeinde mitzuwirken.

Ich muss zugeben, dass ich zu dem Zeitpunkt etwas unsicher war, ob das etwas für mich ist. Ira hat mich daraufhin eingeladen, als Gast einer Presbyteriumssitzung beizuwohnen, um so in die ehrenamtliche Arbeit „reinschnuppern“ zu können. Die Offenheit und die Art und Weise, wie mich die anderen Presbyter mit offenen Armen empfangen haben, hatte mich zu diesem Zeitpunkt bereits überzeugt. Seit Anfang des Jahres bin ich nun offiziell Mitglied unseres Presbyteriums als Jungpresbyter. Ich erhoffe mir die Möglichkeit, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, die Kinder- und Jugendarbeit vor allem in Überherrn mit aufzubauen und zu fördern, sowie Sichtweisen und Meinungen der jüngeren Generation in unsere Kirchengemeinde einbringen zu können.

Wie heißt es doch in Markus 9,23:

Alles ist möglich, dem der da glaubt.

Euer/Ihr Kai Lang

Konfirmation 2022



Die Konfirmationsgottesdienste finden an folgenden Sonntagen statt:

Überherrn: 22. Mai 2022, 10.00 Uhr

Schaffhausen: 29. Mai 2022, 10.00 Uhr

Konfirmiert werden

Aus Überherrn:

- Viktoria Deutsch
- Elena Lehnert
- Sophie Rennollet
- Maxie Schwender
- Lilly Schwindling

Aus Friedrichweiler:

- Sarah Becker

Aus Schaffhausen:

- Alina Baal
- Yannik Görlinger
- Lukas Klein
- Leon Linnenberger
- Milana Schmidt
- Oliver Schulz
- Alexander Schumakov
- Maximilian Walter
- Jill Woysch

Da das Presbyterium bei Erscheinen dieses Gemeindebriefes noch nicht über die Zulassung der Konfirmanden und Konfirmandinnen zur Konfirmation entschieden hat, erfolgt die Veröffentlichung der Namensliste unter Vorbehalt.



Kleines Kirchen - ABC

B wie Beten

Beten, das heißt: Reden mit Gott. Ich kann Gott alles sagen. Ich kann ihm danken für das, was er mir Gutes tut - dass ich lebe, dass er mir Menschen an die Seite stellt, dass ich Arbeit und Brot habe. Ich kann ihm aber auch Not klagen, sei es meine eigene, sei es die Not anderer. Und ich kann ihn bitten, mir und anderen zu helfen, wo wir seine Hilfe brauchen.

Man kann überall mit Gott reden - im Gottesdienst mit anderen Christen zusammen, oder auch allein zu Hause. Um sich ganz auf das Gespräch mit Gott konzentrieren zu können, hilft es, wenn man dazu die Stille sucht und sich Zeit nimmt. Kurze Bitt- oder Dankgebete kann man auch mitten im Alltag sprechen, z.B. in schwierigen oder auch besonders schönen Situationen.

Eines der wichtigsten Gebete hat Jesus selber seinen Jüngern gebracht. Christen in aller Welt beten es: Das Vaterunser.

MINA & Freunde





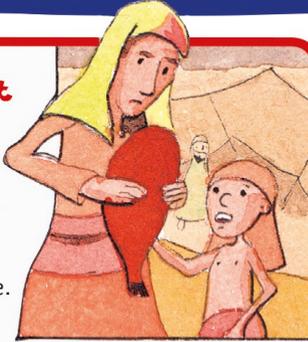
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



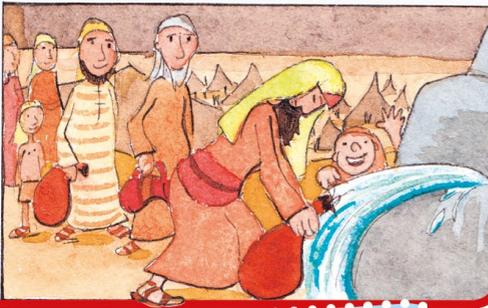
Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose



macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abq@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Bonbon, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis



Besondere Gottesdienste + Veranstaltungen



Feierabendmahl am Gründonnerstag

Wie Jesus und seine Freunde treffen wir uns im Café Vielfalt in Überherrn, um miteinander Abendmahl zu feiern. Danach gehen wir in den Garten Gethsemane, um mit Jesus zu wachen und zu beten, seiner Gefangennahme und Verurteilung zu gedenken.

Donnerstag, 14. April, 19 Uhr, Gemeindezentrum Überherrn.

Familiengottesdienst an Karfreitag

Zu einem Gottesdienst für Kleine und Große laden wir am **Karfreitag, 15. April, 11.15 Uhr in das Ev. Gemeindehaus in Schaffhausen** ein. Wie bei einer Beerdigung wollen wir zurückblicken auf das Leben Jesu und von dem erzählen, was ihn besonders gemacht hat. Wir wollen auf seinen Leidensweg schauen und Trost suchen in dem, was Jesus uns von Gott erzählt hat. Anschließend sind alle Kleinen und Großen zu Fischstäbchen und Kartoffelsalat eingeladen. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung: schaffhausen@ekir.de oder 06834-4019491.

Ostermorgengottesdienst mit Abendmahl und Osterfrühstück

Wie die Frauen am ersten Ostermorgen wollen wir uns im Dunkeln auf den Weg machen, um bei Sonnenaufgang in den Osterjubiläum einstimmen zu können.

Im Anschluss an den Frühgottesdienst laden wir zum Osterfrühstück ein.

**Ostersonntag,
17. April, 6.00 Uhr,
Ev. Kirche Schaffhausen**





Paar-Gottesdienst und Candle-Light-Dinner und Konzert und ...

PfarrerIn Ira Köhler und Pfarrer Klaus Köhler laden ein zum Gottesdienst für Paare am **Samstag, 14. Mai, 17 Uhr**, in die Evangelische Kirche in Schaffhausen, Schulstr. 44. Die Band „WortSpiel“ aus Birkenfeld wird diesen Gottesdienst, in dem viele Liebeslieder erklingen und Impulse für das Zusammenleben gegeben werden, mitgestalten. Jedes Paar, das möchte, kann dann einzeln vor den Altar treten und sich für den weiteren Lebensweg segnen lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Paare, die das möchten, zu einem kleinen, aber feinen gemeinsamen Abendessen im Ev. Gemeindehaus direkt neben der Kirche eingeladen, für das man sich unter schaffhausen@ekir.de oder versoehnungskgm.voelklingen@ekir.de anmelden kann. Um 19 Uhr gibt dann die Band „WortSpiel“ ein Konzert in der Kirche, zu dem natürlich nicht nur Paare eingeladen sind.

Kirchenkabarett zur Nacht der Kirchen

Das Duo “Evangelisches Kabarett Heiterkeit und Niedertracht” (kurz: EKHN) gastiert anlässlich der **Nacht der Kirchen im Saarland** in der Evangelischen Kirche Schaffhausen. Die beiden Frauen Antonia Jacob und Ute Niedermeyer präsentieren ihr insgesamt fünftes, aber nun erstes selbst getextetes Programm mit dem Titel:

Quereinstieg ins Kirchenschiff

Wir dürfen gespannt sein, was Hermine, die Hausmeisterin einer evangelischen Kirchengemeinde, von ihren Erlebnisse mit der Kirche erzählen.

Pfingstsonntag, 05. Juni, 20.00 Uhr, Evangelische Kirche Schaffhausen

So bunt treibt es die Ev. Kirchengemeinde Schaffhausen mit Ihrer Kirchensteuer!

Die Evangelische Kirchengemeinde Schaffhausen lebt vom Dienst der beruflich Mitarbeitenden und vom Engagement der Ehrenamtlichen, die zusammen die vielfältigen Angebote der Gemeinde ermöglichen. Das alles ist jedoch nur möglich, weil Mitglieder ihren finanziellen Beitrag dazu leisten und Kirchensteuer zahlen. Denn Ihre Kirchensteuer kommt überwiegend Ihrer eigenen Gemeinde zugute:

- Wir feiern **Gottesdienste** für alle Generationen, um Menschen von der Liebe Gottes zu erzählen, um ihnen Hilfe und Rat für ihren Lebensweg zu geben:
 - ⇒ Sonntags- und Festgottesdienste
 - ⇒ Musikal. Abendgebete
 - ⇒ Kindergottesdienste
 - ⇒ Gottesdienste in den Seniorenheimen, Schulen und Kitas vor Ort
- Wir **begleiten** Menschen in besonderen Lebenssituationen:
 - ⇒ am Beginn des Lebens mit der Taufe,
 - ⇒ beim Übergang von der Kita in die Schule,
 - ⇒ in der Konfirmation beim Übergang vom Kind zum Jugendlichen,
 - ⇒ zu runden Geburtstagen,
 - ⇒ mit der Trauung auf dem gemeinsamen Lebensweg,
 - ⇒ in Trauer und Abschied,
 - ⇒ in Seelsorge und Beratung.
- Wir machen Angebote für **SeniorInnen**:
 - ⇒ Golden Oldies in Schaffhausen
 - ⇒ Angebote für SeniorInnen im Café Vielfalt (demnächst)
 - ⇒ Ausflüge für SeniorInnen
- Wir feiern Kinderkirche und begleiten **Kinder** auf ihrem Lebensweg, mit all den Fragen, die sie in Alltag, Schule und Familie beschäftigen.
- Wir laden ein zum **Konfirmanden-Unterricht**, um Jugendlichen die

Möglichkeit zu geben, sich selbst ein Bild vom christlichen Glauben zu machen und sich über ihre Beziehung zu Gott klarer zu werden.

- Mit Vorträgen, Ausstellungen und Gemeindefahrten machen wir abwechslungsreiche und vielfältige **Bildungsangebote**.
- In der **Bücherstube** der Gemeinde können Menschen kostenlos auf eine Vielfalt von Büchern zugreifen.
- Mit dem „**Café Vielfalt**“, das wir demnächst in Überherrn eröffnen, wollen wir Menschen jeden Alters ansprechen und Herberge sein für die unterschiedlichsten Angebote.
- Wir sind **Arbeitgeber** für eine Pfarrerin, zwei Küsterinnen und eine Gemeindesekretärin und zahlen mit der Kirchensteuer deren Löhne.
- Über Umlagen, die an den Kirchenkreis und die Landeskirche gehen, finanzieren wir u.a.
 - ⇒ die **Notfallseelsorge** für Menschen in Extremsituationen,
 - ⇒ das **Diakonische Werk** des Saarlandes, das Menschen in den vielfältigsten Notsituationen und Problemen begleitet und berät,
 - ⇒ verschiedenste **diakonische und soziale Projekte** in der Region und in der ganzen Welt.
- Wir unterhalten die **Gebäude der Kirchengemeinde** und sorgen dafür, dass sie instandgehalten werden.

Diese und noch weitere Angebote, Projekte und Dienste finanzieren wir mit Ihrer Kirchensteuer und nehmen damit nicht nur kirchliche, sondern auch gesellschaftliche Aufgaben wahr.

Deshalb: Jeder Austritt schmerzt, - nicht nur das Presbyterium, sondern vor allem die Kirchengemeinde und die Menschen, die in ihr leben. Denn er schränkt uns in unseren Möglichkeiten ein, uns um die zu kümmern, die uns brauchen.

Sie haben Fragen, Kritik und/oder Anregungen? Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch. Rufen Sie einfach an. Wir finden einen Termin.

Ihre Pfarrerin Ira Köhler

Stille Zeiten in der Passionszeit

Üben!

**7 Wochen ohne
Stillstand**

Welche Ziele haben Sie?

Was brauchen Sie, um loszulegen?

Wo kommt Vertrauen her?

Was macht Sie glücklich?

**Wir laden Sie in der Fastenzeit ein,
diesen Fragen nachzugehen, sich
neuen Schwung zu holen, um an
Ostern neu durchstarten zu können.**



Termine

**Ev. Gemeindezentrum
Überherrn**

Beethovenstr. 2, 66802 Überherrn

Mittwoch, 16.03.2022

Mittwoch, 30.03.2022,

jeweils 19 Uhr

**Ev. Gemeindehaus
Schaffhausen**

Schulstr. 46, 66787 Schaffhausen

Mittwoch, 23.03.2022

Mittwoch, 06.04.2022,

jeweils 19 Uhr